

Ludwig-Maximilians Universität München  
Fakultät: Klassische Philologie  
Exkursion: Campania Felix  
Leitung: Prof. Dr. Janka, Wiss. Mitarb. Volker Müller  
Datum: 17.9. 2011  
Referent: Alexander Peters

## Das Museum in Paestum

Kern der Ausstellung: Sandsteinskulpturen aus dem Heiligtum der Hera an der Mündung des Sele/ Funde aus Nekropolen

### 1. Erdgeschoss: Funde aus dem Heraion

- rechts des Eingangs: 6 Metopen (Raum zwischen zwei Triglyphen im dorischen Fries), die zum größeren Tempel des Heraions gehören (6. Jh. v. Chr.)  
1: kniender Bogenschütze  
2-6: heiliger Tanz der Mädchen, die von einem abgesonderten Chorzug geführt werden.
- links des Eingangs: mehrere Metopen: u.a. ein Krieger in voller Rüstung (Bewegung der Figur + entwickelter Stil: 5. Jh.)

### Mittelsaal:

- Fries des „archaischen Schatzhauses“ (33 gegenüber 36 Metopen aus dem 6. Jh.):

### Mythenabfolge:

westliche Seite: Hera, die von Silenen überfallen von Herakles gerettet wird/Odysseus auf einer Schildkröte/Leukippiden, die von Dioskuren verfolgt werden.

südliche Seite: Apoll und Artemis beschließen den Giganten Tythios/Orestes ermordet Klytämnestra und Aigisthos/Andromache, Astyanax, Helena und Hekuba beweinen den Tod Hektors/Zeus mit Blitz und Zepter/Kriegsdämon/verwundeter Patroklos versucht Rüstung festzuhalten/Achilles lauert Troilos auf /Kentaur/ Herakles, der mit dem erymanthischen Eber den Palast des Eurystheus betritt.

östliche Seite: Kampf zwischen Herakles und den Kentauern des Berges Pholoé

nördliche Seite: Herakles und Antaios/Herakles und die Kerkopen/Herakles und der nemeische Löwe (Ende des Herakleszyklus)/Ermordung des alten Pelias\_ → schönster und vollständigster Mythenzyklus des Altertums

### Zentrum des Mittelsaals: Poseidonia gewidmet

- Terrakottastatue einer sitzenden Gottheit: wahrs.: Zeus (Bemalung noch erhalten), 6. Jh./Material und Technik lassen auf lokale Werkstatt schließen
- links des Zeus: weibliche Büste mit *Peplos* / Bemalung tadellos erhalten
- Bronzestatue des Silens Marsyas: einziges großes Bronzewerk aus Paestum/ Gegensatz Kopf (5.Jh.) ↔ Körper (3./2. Jh.)
- 2 Vitrinen: Funde aus unterirdischem Heratempel: 1 bronzen Amphora, 3 Hydrien  
→ Beweis für Bronzewerkstätten im südlichen Italien
- schwarzfigurige Amphora: bereits im Altertum durch Bleiklammern restauriert/darauf: Herakles, Athena, Apollon, Hermes und Artemis/ Silenen + Mänaden mit Dionysos
- 16 Vitrinen der unteren Galerie: Weihgeschenke des Hlgt. am Sele (nach topologischen Gesichtspunkten aufgestellt)  
1. Vitrine: Terrakottastatuen aus verschiedenen Epochen: z.B. Hera Eileithyia (mit Himation bedeckt, niedergekniet um Kind zu gebären)  
folgende Vitrinen: Weihgeschenke, die in Opfergruben gefunden wurden.  
→ alle Epochen vertreten: Vitrine 8-10 römisch- hellenistisch/ Vitrine 13 hadrianisch

2. **Erstes Stockwerk:** Funde aus Paestum (gewähren tiefen Einblick in Geschichte der Stadt: prähistorische bis römische Zeit)

- Treppenaufgang: 4 Travertinplatten eines lukanischen Kistengrabes (4.Jh.)  
Darstellung: Rückkehr eines Kriegers, Wagenrennen, Faust- und Gladiatorenkampf  
sonstige Motive: spinnende Frau (bezeichnend für Frauengrab)/ klagende Frauen
- Südwand: 2 Platten eines Grabes: Reise ins Jenseits/Aufbahrung d. Verstorbenen mit Totendämon, der mit der Peitsche die Tote aus dem Haus vertreiben soll (Überbleibsel der etruskischen Religion)
- nächsten 4 Platten: Szenen aus demselben Darstellungsrepertoire
- folgende Vitrinen: z.B. Nr. 17 Äxte aus der Bronzezeit/Funde aus neolithischer Nekropole: Silicium- und Kupferdolche
- Vitrine Nr. 19 Grabfunde aus der Eisenzeit
- Vitrine Nr. 21 Funde aus klassischer Zeit: Vasen aus griech. Werkstätten  
oberes Bord: rechts: Zusammenstellung aus Funden eines griech. Grabes eines Athleten landeinwärts von Paestum (Strigilis + 6 Lekythen) → griech. Niederlassungen beschränken sich nicht auf Küstenregionen
- Vitrine Nr. 23 oben: Funde aus Frauengrab: Hydria (Gefäß zum Wasserholen)  
unten: Männergrab: Krater (von Asteas)/italischer Panzer, Lanzenspitze
- Vitrine Nr. 24: Beispiel für Reichtum einiger Gräber der lukanischen Epoche: 2 vollständige lukanische Rüstungen mit Panzer, Helm, Bein- und Armschienen
- 3 Vasen des mittleren Bords werden dem Meister Asteas zugeordnet (feine Figurenbehandlung)
- 14 Vitrinen beinhalten Weihgaben des sog. Neptuntempels
- große Menge Vasen aller Epochen: besonderes Exemplar aus attischer Zeit
- Vitrine 33: Hochzeitsgefäß mit Parisurteil (Asteas)
- Vitrine 29: Die sog. Hera von Paestum, 5. Jh.
- Vitrinen 46,47: „Mutterteile“ = Weihgeschenke aus Heratempel: Statuetten von Wickelkindern, Terrakotta-Uteri → Italische Mütter stellen ihren Körper unter Schutz der Göttin.
- Vitrine 51: komplette und fragmentierte Athena- Statuetten (Inscription Menerva)Rüstungen, Beinschienen aus Bronze, Schilde aus Terrakotta
- Vitrine 50: Aphrodite als irdische Göttin der Schönheit und Lust